

Morgenstern, Christian: Vor dem Abendhimmel gehen (1892)

1 Vor dem Abendhimmel gehen
2 längs der Felsen schärfsten Kanten
3 ein – (da bin ich schon gesehen!)
4 Bock und seine Geißtrabanten.

5 Und nun spähen sie herunter,
6 stehen, wie aus Stein geschnitten ...
7 Aber blitzschnell sind sie munter,
8 bin ich meines Wegs geschritten!

9 Und in weiten Sätzen eilt die
10 Herde, mich ins Dorf zu bringen;
11 blick ich rückwärts, so verweilt sie,
12 schreit' ich, hör ichs wieder springen.

13 Endlich sprech ich Donnerstrophnen,
14 wende mich an ihre Bärte:
15 Laßt des Philosophen Fährte!
16 Seid doch selber Philosophen.

17 Feierlich und fragend schauen
18 lang wir einer auf den andern ...
19 Und mit hochgezognen Brauen
20 lassen sie mich schließlich wandern.

(Textopus: Vor dem Abendhimmel gehen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56803>)